

Rückblick „Bündnisses gegen Rechtsextremismus Schleusingen“

SCHLEUSINGEN ■ Zum Jahresabschluss bedanken sich die Mitglieder des „Bündnis gegen Rechtsextremismus Schleusingen“ bei den Schleusinger Bürgern für das Engagement und die zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Bündnisses. Im zu Ende gehenden Jahr 2013 hatte das Bündnis ein anspruchsvolles Programm. So wurden wie in jedem Jahr die Gedenktage am 27. Januar (Holocaustgedenktag), 8. Mai (Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus), 9. November (Gedenken an die Reichspogromnacht), mit Veranstaltungen begangen. Zusätzlich gab es weitere Höhepunkte:

- Am 26. März „Schleusinger putzen Nazi-Aufkleber weg“

-Am 16. Mai ein Vortrag von Martina Renner (MdL) zum NSU-Untersuchungsausschusses des Thüringer Landtages.

-Am 1. Juni ein Vortrag und interaktives Training zum Thema „Stammtischparolen – rechtsradikale Propaganda und wie man sie widerlegt“.

-Am 7. September das 2. Musikfestival auf dem Kirchplatz St. Johannes

-Am 19. September eine Filmvorführung und Diskussion mit dem Autor zu dem Film „Blut

muss fließen“.

-Am 9. November ein Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Schramm, im Künstlerhof Roter Ochse, zur Reichspogromnacht und zum jüdischen Leben in Thüringen heute.

Mitglieder des Bündnisses haben an Demonstrationen und Gegenveranstaltungen gegen Naziaufmärsche am 13. September am Asylbewerberheim in Hildburghausen und am Volks- und Trauertag in Eisfeld teilgenommen. Das Bündnis gegen Rechtsextremismus wünscht sich, dass die gewählten Verantwortungsträger unserer Stadt sich aktiv einbringen, um der Gefahr für unsere freiheitliche, demokratische Gesellschaft gemeinsam zu begegnen.

Dass auch weiterhin Wachsamkeit geboten ist, zeigt die Tatsache, dass vor kurzem in Schleusingen ein Internetversandhandel für die Ausstattung von Rechtsextremisten gegründet wurde. Auch die immer wieder in den Briefkästen vorgefundenen Flugblätter und die weiter im Stadtbild auftauchenden Aufkleber des rechtsextremistischen Bündnis Zukunft Hildburghausen zeigen, dass im Kampf gegen den Rechtsextremismus nicht nachgelassen wer-

den darf. Für das kommende Jahr lädt das Bündnis die Bürger zum Internationalen Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar ein. In Vorbereitung ist eine Reise nach Krakau, Auschwitz und Gut Kreisau vom 8. bis 11. Mai. Im Januar werden die Kosten feststehen und dann wird es weitere Informationen dazu geben. Besucher und Akteure freuen sich schon auf das 3. Festival „Schleusingen klingt bunt“ Hier sind wieder lokale Musiker, Gruppen und Solisten zur Mitwirkung auf dem Johannis Kirchplatz am 6. September 2014 eingeladen. Weitere Veranstaltungen befinden sich in der Planungsphase. Es wird jeweils rechtzeitig darüber informiert. Besonderes Augenmerk fordern die anstehenden Wahlen. Am 25. Mai ist die Wahl zum Europaparlament. Hier gibt es nur eine 3 Prozent Sperrklausel, so dass die Gefahr besteht, dass eine rechtsextreme Fraktion in das Europaparlament einzieht. Ebenfalls am 25. Mai wird der Stadtrat neu gewählt. Bei dieser Wahl gibt es keine Sperrklausel.

*Reinhard Hotop
Sprecher des Bündnisses gegen
Rechtsextremismus Schleusingen*